



© Toyota

Im Vergleich zu konventionellen Doppelfassaden soll das neue System um rund ein Fünftel leichter sein.

Gebäude-Innovation

Toyota und Asahi Glass bringen 2018 eine energiesparende Glasfassade für Autohäuser und Bürogebäude auf den Markt.

TOKIO. Toyota entwickelt im Rahmen der „Toyota Environmental Challenge 2050“ gemeinsam mit Asahi Glass eine energiesparende Glasfassade für Gebäude. Dieses innovative Doppelfassaden-System lässt sich in Abhängigkeit von den aktuellen Wetterbedingungen flexibel öffnen oder schließen und ist vor allem für den Einsatz in Autohäusern sowie kleinen und mittleren Bürogebäuden gedacht. Laut Angaben des Au-

tomobilherstellers soll das Konzept im kommenden Frühjahr zur Marktreife gebracht werden.

Autoglas kommt zum Einsatz
Beim Doppelfassaden-System mit Deckenbefestigung handelt es sich um zwei Glasschichten und einen dazwischenliegenden Hohlraum. Diese Konstruktion umschließt die Außenwände eines Gebäudes, um so die Wärmedämmung im Inneren zu erhöhen. Die von außen einwir-

kende Hitze wird im Hohlraum absorbiert und durch regelbare Ventilatoren mit von außen einströmender Luft abgeführt. So lässt sich je nach Jahreszeit die Fassade praktisch klimatisieren.

Das zum Teil verwendete Coolverre Automobilglas wurde für den Einsatz in Windschutzscheiben entwickelt, verfügt über einen hohen UV- und Infrarotschutz und ist rund ein Fünftel leichter als konventionelle Doppelfassaden. (red)

Magna klickt sich in BMW-Bund ein

Der Zulieferer soll als Integrator für eine zentrale Steuereinheit dienen.

AURORA. Magna schließt sich dem Bündnis von BMW und Intel zum autonomen Fahren an. Der kanadisch-österreichische Konzern soll seine Erfahrung rund um Steuerungssysteme und bei der Produktion von Fahrzeugen für viele unterschiedliche Hersteller einbringen.

Der offenen Plattform von BMW hatte sich vor Kurzem auch Fiat Chrysler angeschlos-



© APA/Harald Schneider

sen, auch die Zulieferer Continental und Delphi sind an Bord.

Die Partner wollen bis 2021 autonome Fahrzeuge auf die Straße bringen. Magna soll vor allem dafür sorgen, dass die in dem Bündnis entwickelte zentrale Steuereinheit, quasi das Gehirn eines selbstfahrenden Autos, auch in Modellen anderer Hersteller eingesetzt werden kann. (APA)

PANASONIC

Neues System für autonomes Fahren

TOKIO. Der japanische Elektronikkonzern Panasonic will im Jahr 2022 ein System für autonomes Fahren auf den Markt bringen und damit im heiß umkämpften Pkw-Elektronikmarkt zu seinen Rivalen aufschließen. Wie die Japaner mitteilten, ermöglicht das neue Selbstfahrssystem das eigenständige Einparken von Fahrzeugen sowie Fahrten mit geringer bis mittlerer Geschwindigkeit. (APA)



© AFP/Behrooz Mehri

ERÖFFNUNG

Neues Zentrum für E-Mobilität

WIEN. Die Vertical eMobility GmbH und die Instadrive GmbH eröffnen am 21. Oktober das erste Kompetenzzentrum für Elektromobilität in Österreich. Am Bosch-Standort in der Gänsbachergasse im 11. Wiener Gemeindebezirk können sich Interessierte ab diesem Tag erstmals an einem Ort über Elektromobilität auf zwei und vier Rädern informieren. Auf 2.000 Quadratmeter Außenfläche und 500 Quadratmeter Innenfläche gibt es Testmöglichkeiten für alle gängigen Elektrofahrzeuge, von eTretrollern, eBikes, eMopeds bis hin zu eMotorrädern und eAutos. (red)